

Abschrift aus dem Anhang zum Jahresbericht 1966 der Zentralen Rechenanlage der Philipps-Universität Marburg.

Betriebsordnung für die Rechenanlage ZUSE Z22/10 der Zentralen Rechenanlage der Philipps-Universität.

- 1) Jeder Benutzer der Rechenanlage ZUSE Z22/10 füllt zu jedem Problem, das er auf der Z22/10 bearbeiten will, ein [Anmeldungsformular nach Muster B](#) aus. Das Formular wird von dem für die Bearbeitung verantwortlichen Hochschullehrer unterschrieben.
- 2) Das ausgefüllte Anmeldeformular wird vom Benutzer in Raum 216 abgegeben (Mo. bis Fr. 8 bis 12, 13 bis 17 Uhr). Bei Hinterlegung dieser Anmeldung wird dem Benutzer ein Problemkennwort zugeteilt. Die Zuteilung des Kennwortes berechtigt den Benutzer zur Inanspruchnahme der Rechenanlage Z22/10 und der zugehörigen Peripheriegeräte zu normalen Öffnungszeiten (Mo. bis Fr. 8 bis 17 Uhr).
- 3) Die Rechenanlage Z22/10 arbeitet im allgemeinen im offenen Betrieb, und zwar in der Regel in einer Schicht (Mo. bis Fr. 8.30 bis 17 Uhr)
- 4) Der Benutzer meldet seinen kurzfristigen Bedarf an Rechen- bzw. Programmprüfzeit im Raum 216 (Telefon) an und lässt ihn in den Zeitplan für die Rechenanlage Z22/10 eintragen. Zur verabredeten Zeit meldet sich der Benutzer in Raum 216 an und hält sich dann im Warteraum 207 bereit. Sobald die Rechenanlage Z22/10 für ihn frei ist, wird er von der Maschinenaufsicht der Z22/10 abgerufen.
- 5) Die Rechenanlage Z22/10 wird von der Maschinenaufsicht oder unter deren Anleitung vom Benutzer bedient. Der Benutzer sorgt dafür, dass Programm- und Datenlochstreifen vollständig und in richtiger Reihenfolge bereitliegen.
- 6) In der Zeit von 9 bis 12 Uhr steht bei Bedarf für die Suche und Behebung von Programmfehlern an der Rechenanlage Z22/10 ein Berater zur Verfügung.